

II-10306 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5154/1

1990-03-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Moser
an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Benachteiligung österreichischer Briefmarkensammler

Österreichische Briefmarkensammler kritisierten gegenüber den Anfragestellern das offensichtlich unzureichende Angebot an Jahreszusammenstellungen der österreichischen Briefmarken zum Preis von Schilling 260,--: So sind beispielsweise die diesbezüglichen Jahreszusammenstellungen für das Jahr 1989 bzw. 1988 weitgehend vergriffen, von den im Jahre 1987 aufgelegten Zusammenstellungen sind lediglich Restbestände vorhanden. Des weiteren wurde der Umstand beklagt, daß Neuerscheinungen auch für Postabonnenten nur am jeweiligen Postamt zu erwerben wären: So sei es - im Gegensatz zu ausländischen Postdirektionen - nicht möglich, viertel-, halb- oder ganzjährig Neuerscheinungen direkt zu beziehen.

In diesem Zusammenhang richten die Anfragesteller an den Herrn Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie das Angebot an Jahreszusammenstellungen der österreichischen Briefmarken für ausreichend?
 - a) Wenn ja, sprechen Sie den diesbezüglichen Klagen der Briefmarkensammler jede Berechtigung ab?
 - b) Wenn nein, können Sie sich eine Ausweitung des Angebots vorstellen?
- 2) Welche Umstände sind dafür maßgebend, daß es in Österreich nicht möglich ist, Neuerscheinungen viertel-, halb- oder ganzjährig zu beziehen?
- 3) Wäre eine Änderung dieser bisherigen Vorgangsweise denkbar?